

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Sammelgasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 5—6 Uhr.
Für die Morgen- und Nachmittagsausgabe nicht später als 5 Uhr verhandelt.
Annahme der für die nächstliegende
Nummer bestimmten **Abfertigungen** bis 3 Uhr Nachmittag,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.
In den Filialen für Auf-Annahme:
Foto Stern, Universitätsstraße 1.
Pauli Löwe, 22 vorm. und Königspforte 7,
nicht bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 342.

Freitag den 7. December 1888.

82. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Frau Ottile verw. Advocat Döring und Frau Sidonie verehel. Gröppeler haben, lebte unter Beirat ihres Chegatten, des Herrn Ludwig Heinrich Friedrich Wilhelm Gröppeler, einen Theil der aus dem Verkaufe des Grundstückes „Schwägerchen's Garten“ an die Stadtgemeinde Leipzig ihnen zustehenden Forderung und zwar die Summe von **Zeichs Hundert Tausend Mark**

unserer Stadt als Geschenk überwiesen.

Diese Schenkung soll als eine mildthätige Stiftung mit dem Namen „Ottile Döring und Sidonie Gröppeler-Stiftung“ mit dem 1. April 1890 ins Leben treten. Sie verfolgt den Zweck, „innerhalb der gebildeten Stände die Not zu lindern, welcher Frauen und Kinder durch den Tod oder durch die Erwerbsunfähigkeit des Familienhauptes nur zu oft preisgegeben werden“.

Nach Bestimmung der Schenksgeberinnen können in dem Zeitraum bis zum 31. December 1920 die Erträge der Stiftung alljährlich bis zu drei Vierteltheilen für die Zwecke der Stiftung aufgebracht werden, während das letzte Viertel zur Bildung eines Reservfonds zurückgestellt und verzinslich angelegt werden soll. Von dem bezeichneten Zeitpunkte ab können die Erträge des Stammvermögens alljährlich in voller Höhe für die Stiftungszwecke verwendet werden. Dagegen sind auch nach dem 31. December 1920 die Erträge des Reservfonds so lange zurückzuhalten und diesem Fonds hinzuzugeschlagen, bis derselbe den Betrag von 600,000 M erreicht haben wird, worauf der Fonds zu schließen und die Aufbrauchung der Erträge sowohl des Stammvermögens als des Reservfonds alljährlich in voller Höhe für die Zwecke der Stiftung statthaft ist.

Wir haben diese den ehesten Wohlthätigkeitsinn und die Menschenfreundlichkeit der Schenksgeberinnen bezügliche hochherzige und reiche Stiftung, welche zur Linderung mancher stillen Not beitragen und unserer Stadt zur Ehre wie zum Segen gereichen wird, angenommen und bringen dieselbe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, indem wir auch an dieser Stelle unserem aufrichtigsten und wärmen Dank für die hochverehrten Schenksgeberinnen Ausdruck leisten.

Leipzig, den 6. December 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Hentschel.

Bekanntmachung.

Wofür die für das Jahr 1888 festgelegte Dividende der Reichsbankanlei wird vom 15. XII. ab eine zweite halbjährliche Abschlagszahlung von zwei und ein vierter Prozent über

67 Mark 50 Pfennige

für den Dividendenzeitraum Nr. 8 bei der Reichsbank-Hauptstelle in Berlin, bei den Reichsbankfilialen, Reichsbankstellen und -Commissariaten, sowie bei den Reichsbankagenturen in Bremen, Bremen, Darmstadt, Duisburg, Halle (Saale) und Wiesbaden erfolgen.

Berlin, den 1. December 1888.

Der Reichsbank.

Im Vertretung:

Dr. Goettlicher.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der am 31. December 1888 fälligen Zinscoupons und Scheine der Leipziger Stadtscheinen erfolgt bereits vom

15. dieses Monats

ab bei unserer Stadttheile in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 5. December 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rummel.

Bekanntmachung.

Der an der Überbrücke in Steurow gelegene, zylindrische an einer Dampfmaschinenfabrik liegende, verputzte Theil der dem Johannishospital gehörigen Parzelle Nr. 307 ist für die Bauaufsichtsbehörde zu bestimmen und die Kosten des 1. Bauabsatzes I. O. an zur Bewertung als Wert- oder Lagerplatz gegen einmonatliche Abstufung erneut verpachtet worden.

Wiederholung wird auf dem Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegenommen.

Leipzig, am 28. November 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 7508. Dr. Georgi. Rummel.

Bekanntmachung.

Der Preis für den in der zweiten Gasanstalt der Stadt Leipzig erzeugten Koks beträgt loco Gasanstalt II:

für den Holzleiter Steinlohn-Koks 1 — — — —

Koks 90 —

* * * verkleinert Steinlohn-Koks 1 — — — —

losgemessenes Wiedergabe-Koks 50 —

Steinkohlen-Koks 25 —

Preis bei Abnahme größerer Mengen noch Vereinbarung. Die Marken zur Koks- und Gas-Entnahme sind gegen Bezeichnung, so weit die Vorrichtung an dem Koks- oder Gasraum der zweiten Gasanstalt zu erhalten.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums liefert die zweite Gasanstalt der Koks auch frei ins Haus Leipzig. Die Kosten dieser betragen je jeder Seite 15 M für den Holzleiter. Die Lieferung geschieht dann in plombierten Säcken. Einzelne Beziehungen sollte man entweder mündlich oder durch die Post im Bureau der zweiten Gasanstalt, oder in der Rechnungs- und Kassenvorführung der Gasanstalten, Ritterstraße 6, machen.

Gerner haben vor bei

Herrn Dr. Mohr, Sidonienstraße 5.

Herrn Berndt, Franz & Co., Südpforte 8.

Herrn Dr. G. Steinbohm, Jägerstraße 17.

Herrn Dr. Domke, Petersstraße 21.

Herrn Dr. Günther, Sternwartestraße 71.

Herrn Carl Kappel, in firma C. G. Wrede-

witz, Rückseite Steinweg 25.

Herrn W. Helmig, Dorotheistraße 3.

ein Koks der oben genannten Koksstellen erzielen lassen und kann die Gasanstalt in den oben bezeichneten Preisen auch an diesen Stellen erhalten, an welchen der Koks ebenfalls in plombierten Säcken gehalten wird.

Leipzig, am 6. December 1888.

Der Rath Deputation zu den Gasanstalten.

Bekanntmachung.

Durch den unterzeichneten Stadtrath ist heute der Sollner Herr Johann Möller in Leipzig.

Höhe Straße Nr. 30, Hof 2. Obergeschoss,

als gewöhnlicher Trichterbaumeister für den Stadtteil Leipzig in Wirkung genommen worden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 5. December 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 2000. Dr. Georgi. Dr. Kappel.

Bekanntmachung.

Im der Nacht zum 30. vorherigen Monate sind zwei Waffenträger der Waffenabteilung von Hermann Seitzer Nachfolger, Grimmaische Straße 8, im Werthe von 350 A. mit einem schweren Gewehr und einer Gewehrlaufschlange von der französischen Polizei festgestellt worden.

Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Ihnen, der einen eine Wahrnehmung der Tat des Diebes gemacht habe sollte, auf, sich anzuhören, dass der Inhaber des derselben eine Belohnung von

100 Mark

auf Gestellung des Verdächtigen höchstens Belohnung ausgesetzt hat.

Brüder, am 5. Dezember 1888.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

2000 Ia. Dr. Georgi.

Das Komitat des Kreises Borsigau besteht bis vor

heute an

Sammelstraße 19, 1. Etage.

Waffenträger:

10 bis 12 Uhr Vormittag und 4 bis 6 Uhr Nachmittag.

Leipzig, 1. December 1888. Carl Trostorf, Consul der Republik Uruguay.

Consul der Republik Uruguay.

Leipzig, den 1. December 1888.

Aerztlicher Bezirksverein

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aerztlicher Bezirksverein.

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aerztlicher Bezirksverein.

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aerztlicher Bezirksverein.

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aerztlicher Bezirksverein.

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aerztlicher Bezirksverein.

Leipzig-Stadt.

Sitzung am 12. December 1888, Abends 6 Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1) Registratur.

2) Wahl des Vorstandes, der Delegirten und Ausschüsse.

NB. Die Wahlstunde wird um 7 Uhr geschlossen.

3) Camerabit und Fortsetzung des Jahresbeitrags.

4) Bericht über den Aerzttag. Dr. Neubert.

Aer